

Alle folgenden Kundenbriefe sind im Original bei uns einsehbar

Anschriften und Namen unserer Kunden sind aus Gründen des Datenschutzes entfernt worden

Frau A. und Herr S.

Quickborn

Hallo Herr und Frau Lütjohann,
hallo an alle Mitarbeiter,

nach etwas längerer Zeit wollen wir Ihnen jetzt endlich schreiben und DANKEN, eigentlich sollte dies schon längst geschehen sein, nur geschafft haben wir es leider nie... aber wie sagt man so schön "lieber spät als nie"!

Es fing damit an, dass wir uns einig waren, dass es mit "Jona" so nicht weitergehen konnte. Jona ist ein **2jähriger Berner Sennen-Labrador-Rüde**. Wir hatten unsere Probleme - wie etwa unendliches Ziehen beim Gassi gehen. Jona bestimmte stets Geschwindigkeit und Richtung. Wir dachten natürlich "eigentlich haben wir hier das Sagen"- doch letztendlich entschied immer unser Hund wie und wo es langging!

Als unser "Kleiner" immer dominanter wurde, entschieden wir etwas zu unternehmen. Wir fragten das Internet um Rat und wir wurden fündig: Es gab Ihre Hundeschule! Kurzerhand riefen wir bei Ihnen an und hatten sofort das Gefühl, dass unsere Probleme von Herrn Lütjohann wirklich ernst genommen wurden. Gleich beim ersten Telefonat sagten Sie uns, dass eine Ferndiagnose nicht möglich sei und Sie somit nichts Konkretes über unseren Hund sagen können. **Um über sein Verhalten urteilen zu können, müssten sie ihn persönlich sehen. Als Randnotiz: Alle anderen vermeintlichen Hundeschulen, mit denen wir zuvor gesprochen hatten, kannten das Problem schon, bevor wir mit dem Erzählen begannen.** Eine Art und Weise, die uns bereits vor dem Gespräch mit Herrn Lütjohann schon sehr unseriös vorkam.

Wir bekamen Unterlagen Ihrer Hundeschule zugeschickt, um uns ein erstes Bild machen zu können. Alles kam uns sehr vertrauenerweckend und vielversprechend vor und half uns bei unserer Entscheidung, Jona zu Ihnen zu geben! Wir setzten uns erneut mit Ihnen in Verbindung und Sie kamen uns sehr entgegen: Wir konnten Jona auch an einem Sonntag zu Ihnen bringen. Eine große Erleichterung, da wir beide berufstätig sind! Also machten wir uns auf den Weg Richtung Stuhr. Wir wurden super empfangen, ohne zu merken, dass der Empfang schon das erste Begutachten unseres Umganges mit Jona war! Was folgte war ziemlich peinlich...

Es wurden alle Sorgen und Probleme besprochen und wir erfuhren von Anfang an, welche Fehler wir machten- diese Einschätzungen bekamen wir, noch bevor wir uns überhaupt entschieden haben (aber wir glauben, gerade das war der Grund unserer Entscheidung). Unser Jona zeigte sich gleich von seiner besten Seite (natürlich war das Gegenteil der Fall), aber auch dies war das Beste, wie wir später erfahren sollten! Denn nur so konnten einige Probleme auf den ersten Blick erkannt werden.

Jedenfalls hatten wir sofort das Gefühl - hier ist Jona genau am richtigen Ort! Und so blieb er gleich da.

Jedem fällt es schwer, auf einmal seinen Hund abzugeben, aber was dann folgte, war und ist es einfach Wert! Jede Woche konnten wir anrufen und man sagte uns wie weit Jona ist. Dann endlich der erlösende Anruf- "Sie können ihn abholen." Ganz so einfach ist es nicht: Denn vorher gibt es einige Stunden Unterricht für die Besitzer. Man lernt einfach alles, was notwendig ist, um mit seinem Hund von nun an ein friedliches Leben zu führen.

Wir leben nun wieder seit einiger Zeit mit Jona unter einem Dach. Es ist einfach schön festzustellen, dass wir immer noch den alten, DICKKÖPFIGEN JONA haben, aber mit dem Unterschied, dass dieser Dickkopf jetzt auf uns hört! Es ist schön, ihn nun auch einige Zeit allein zu Hause lassen zu können oder ihn einfach mit zu Freunden und Bekannten zu nehmen, ohne im Unklaren zu sein, ob es gut gehen wird oder nicht. Es ist kurz gesagt ein schönes Gefühl zu wissen, das Sagen zu haben- auch in "brenzligen" Situationen.

Mit bestem Dank senden wir liebe Grüße aus Quickborn

Frau A. und Herr S. mit Jona

A. und J. M.

Brachbach bei Siegen

Liebe Familie Lütjohann,

herzliche Grüße aus dem Siegerland sendet Ihnen Familie M. und natürlich unser Kalli (**Beagle, Rüde, 1 Jahr alt**). Vor einem Jahr war Kalli zur Ausbildung bei Ihnen. In diesen Tagen sprachen wir einige Male davon. Nachdem wir auch noch zu einigen Einzelstunden bei Ihnen waren, haben wir uns gar nicht mehr bei Ihnen gemeldet. So oft haben wir gesagt, dass wir noch mal was von uns hören lassen sollten. Sicher haben Sie auch schon gefragt, wie das mit uns und unserem Beagle Kalli weitergegangen ist.

Nun, wie geht's uns und vor allem Kalli heute?

Vorwegesagt sind wir heute wirklich sehr zufrieden mit Kalli und wir haben das Gefühl, er auch mit uns! Gerade liegt er zufrieden in seinem Körbchen und schläft. Vor der Hundeerziehung bei Ihnen war das nicht unbedingt zu erwarten, da er uns zu dieser Zeit echt im Griff hatte. Die Anwendung der bei Ihnen erlernten Regeln erforderte höchste Disziplin von uns und Kalli. Auch wenn wir das ein oder andere Mal etwas nachlässig waren (und auch heute manchmal sind), kennt Kalli seine Grenzen genau. Und das ist das Wichtigste, wie Sie es uns auch erklärt haben. **Die Leinenführung klappt prima. Vor Kallis Ausbildung wurde einem die Schulter ausgekugelt und heute können wir auch entspannt mit ihm angeleint spazieren. Das größte Vergnügen bereitet ihm (und uns) jedoch ein ausgiebiger Waldspaziergang ohne Leine. Das klappt wirklich sehr gut und zuverlässig.**

Liebe Familie Lütjohann, wir möchten uns heute noch einmal bedanken für die Arbeit, die Sie in Kalli investiert und die Kenntnisse, die Sie uns vermittelt haben. Sie haben einen guten Job gemacht und sich wirklich sehr engagiert und das auf eine nette Art. Das hat uns gut gefallen! **Und vielleicht hätten wir heute Kalli nicht mehr, wenn wir nicht bei Ihnen gewesen wären.** Und das wäre wirklich sehr schade!

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und wer weiß, vielleicht sehen wir uns bei einem Ausflug in den Norden einmal wieder bei Ihnen am Kiekutsee.

Herzliche Grüße auch von unseren Kindern!

A. & J. M.

Fam. R.

Dormagen

Sehr geehrte Familie Lütjohann!

Nun ist Blacky (**Labrador, Rüde, 4 Jahre alt**) schon eine Weile wieder bei uns und ich muß sagen, er ist ein Superhund geworden. **Er hört aufs Wort und zwar aufs ERSTE.**

Allerdings muß ich auch gestehen, dass die erste Zeit recht hart war und er immer wieder versucht hat seinen Kopf durchzusetzen. Durch unsere Konsequenz hat er aber begriffen, wer der Boss ist und es ist für ihn viel angenehmer, sich führen zu lassen, als immer wieder erfolglos zu versuchen sein Ding zu machen. Er geht an anderen Hunden problemlos vorbei, ob mit oder ohne Leine. Auch rennt er nicht mehr auf sie zu. Sollte er es doch mal machen (selten), genügt ein „zurück“ und er macht sofort kehrt.

Selbst mit seinem ehemaligen Feind klappt es nun bestens, denn er ignoriert ihn völlig und wir gehen sogar zusammen spazieren. **Wir ernten auf der ganzen Linie nur Lob.**

Was er mit großer Liebe und Freude macht ist, seine Leine nach dem Spaziergang nach Hause zu tragen, was Spaziergänger im Wald immer sehr begeistert und er heimst sich damit manches Kraulen und Streicheln ein.

Ja, Familie Lütjohann! **Das haben wir Ihnen zu verdanken.** Ein wunderbarer Nebeneffekt ist, dass unser Yorki alles vom Blacky nachmacht und nun auch ein ganz lieber und gehorsamer Hund geworden ist. Sie haben ganze Arbeit geleistet. Vielen Dank dafür!!!

Mit freundlichen Grüßen

Familie R.

Familie K.

Schwielowsee bei Berlin

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

vor 4 Jahren bekamen wir unseren damals 9 Wochen alten Labrador Retriever Carlo. Es war unser erster Hund - die Zielstellung war klar: **Wir wollten unser Leben bereichern. Doch aus der Bereicherung wurde nichts**, denn wir hatten einen sehr agilen und frechen Vertreter seiner bezaubernden Rasse, der grundsätzlich selbst entschied, wann er was, wo und wie lange macht.

Carlo an der Leine war Fitnesstraining für die Arme, Kommunikation mit anderen war in dieser Zeit ausgeschlossen. Carlo ohne Leine ging nur, wenn man ein Zeitpolster von 2 Stunden hatte, denn diese Zeit war erforderlich, um ihn wieder einzufangen. Anknurren von anderen Menschen und Hunden war in beiden Konstellationen sichergestellt. Katzen konnte Carlo gar nicht ertragen; diese hat er stets, auch von fremden Grundstücken, verjagt, um dann deren Futter zu fressen.

Konsequenter Weise entschlossen wir uns, eine Hundeschule aufzusuchen. Im Ergebnis **verschwendeten wir viel Zeit und Geld an drei verschiedene Hundeschulen im Bereich Berlin/Brandenburg. Eine zuletzt engagierte Hundepsychologin schaffte es lediglich bis zu der Feststellung: "Jetzt hört der Hund tatsächlich gar nicht mehr."**

Auch das Älterwerden von Carlo brachte keine nennenswerte Besserung. Kurz vor der Resignation fanden wir im Internet Ihre Hundeschule. Nach einem ersten Telefongespräch führen wir mit einer gesunden Mischung aus Hoffnung und Skepsis zum vereinbarten Termin nach Stuhr. **In einem ausführlichen Gespräch schöpften wir Vertrauen in Ihre Professionalität** und entschieden uns schweren Herzens, Carlo für mehrere Wochen bei Ihnen zu lassen. Wöchentlich erkundigten wir uns telefonisch und uns wurde gesagt, dass der "Räuber" gut mitarbeitet und Fortschritte macht. Das hörten wir gern, jedoch konnten wir es nicht glauben.

Dann kam der Tag, an dem wir Carlo wieder abholten. Nach einer schlaflosen Nacht in einem Bremer Hotel erschienen wir pünktlich zum vereinbarten Termin und sahen zunächst ein Video, auf dem Carlo in einer Reihe mit drei anderen Hunden völlig entspannt und schwanzwedelnd an der Leine spazieren geht, um dann an einem Katzenhaus Platz zu nehmen, ohne sich auch nur im Geringsten für die Katzen zu interessieren. In einem ca. 3-stündigen Gespräch mit Ihnen, an welches wir uns noch gern erinnern, erfuhren wir, wie das möglich wurde und insbesondere, was wir tun müssen, um zu verhindern, dass Carlo wieder in sein altes Verhaltensmuster zurückfällt. Danach konnten wir unseren Carlo wieder in die Arme schließen; er hat uns sofort wieder erkannt und **sah im Übrigen aus, als hätte er mehrere Wochen Wellnes-Urlaub gemacht.**

Der Umgang mit Carlo ist zu allen Situationen eine Bereicherung geworden! Schon mehrfach haben wir mit Ihnen telefoniert, um zu berichten, wie Carlo sich in seiner gewohnten Umgebung verhält. Ihre telefonische Betreuung auch nach dem Aufenthalt von Carlo in Ihrer Hundeschule ist für uns sehr angenehm und wichtig.

Nur eines ist Schade: dass wir Sie nicht schon früher kennen gelernt haben.

Liebe Grüße, auch an Ihre nette Frau und Ihre engagierten Mitarbeiter!

Ihre Familie K.

Familie T.

Bremen

Liebes Personal der Hundeschule Lütjohann!

Ein Wort des Dankes für die Erziehung unseres Hundes Florentine (**Airedale Terrier-Mischling 6 Monate**). Die Erziehung von Florentine ist für uns als Hundeführer das Wichtigste gewesen. Diese Hundeschule muss auf jeden Fall empfohlen werden!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Familie T.

Liebe Lütjohanns, liebes Tierpflegerteam,

wir wollten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass unsere **Weimaraner-Hündin** Leni so gut bei Ihnen untergebracht war. Wir wissen dies sehr zu schätzen. Auch möchten wir danken, dass sie trotz ihrer **5 Jahre** noch bei ihnen lernen durfte.

Als wir im April den Entschluss gefasst hatten, sie zu Ihnen zu bringen, da war das **fast schon eine Verzweiflungstat**. Wir waren mit unseren Nerven, unserer Geduld und unserer Tierliebe am Ende. Nach **acht Hundeschulen mit unzähligen selbsternannten Profis** in Sachen Hundeerziehung, unzähligen Büchern/DVDs, Besuchen auf Hundeplätzen, Apportiergruppen, Jagdhundegruppen etc. waren wir mit unserem Hunde-Latein am Ende. Wir waren so weit, dass zur Diskussion stand, ein neues Zuhause für Leni zu suchen. Wir dachten, es läge vielleicht an uns, dass wir dem Hund nicht gerecht werden. Obwohl wir uns doch so viel Mühe gegeben hatten.

Leni war ein Nervenbündel, bellte den ganzen Tag, war Zuhause der Chef, zog wie irre an der Leine, war entweder zu anderen Menschen übertrieben, aufdringlich freundlich oder mürrisch und knurrig. Es wurde auch gerne schon mal was Zuhause zerstört - wie viele Sofakissen ich nachgekauft habe, weiß ich schon gar nicht mehr.

Am Schlimmsten war das nächtliche Einnässen. Im Tiefschlaf hat Leni das einzige Mal entspannt und dann natürlich so, dass sie fast jede Nacht ihre Decke eingepinkelt hat. Es war die Hölle! Wir waren beim Tierarzt, der Tierhomöopathin, bei der Heilpraktikerin und bei der Tierpsychologin. Bachblüten, Globuli und am Ende sogar Medikamente wurden Leni gegen ihre angebliche Inkontinenz verschrieben. Nichts half! **Mein Mann und ich stritten bei jedem gemeinsamen Spaziergang - immer nur wegen Leni!** Spazieren gehen, Apportieren, alles was Leni gerne macht und sie auslastet, war nicht mehr möglich, da sie nicht gehorchte und sich selbst und andere dadurch in Gefahr brachte. Furchtbar!!!

All unsere Hoffnungen lagen dann bei Ihnen und Ihrer Hundeschule. Wir haben nach Lenis Aufenthalt bei Ihnen einen anderen Hund wieder bekommen. Sie ist noch immer unsere Schmusebacke, aber viel ausgeglichener, weiß sprichwörtlich wo ihr Platz im Leben ist. Wir gehen jetzt wieder jeden Tag mehrmals spazieren und auch unsere anderen beiden Hunde haben sich gleich viel von unserem "Streber" Leni abgeschaut.

Sie ist nun seit einigen Tagen wieder bei uns und hat sich seitdem nicht ein Mal eingenässt. Sie versucht gar nicht erst auf das Sofa oder ins Bett zu kommen, geht super an der Leine und folgt auf unsere Kommandos. **Aber auch der Hund selbst scheint uns lieber zu mögen, als entspanntes Herrchen und Frauchen, die ruhig mit ihr sprechen, ohne Schreien, Strafen etc.** Natürlich testet sie, ob wir auch wirklich mit Herrn Lütjohann gesprochen haben, stellt dann aber immer wieder fest, dass wir bei der Einweisung durch Herrn Lütjohann und seine Tochter gut zugehört haben.

Wir selbst fanden es sehr schön zu sehen, dass Leni sich bei Ihnen sehr wohl gefühlt hat und Sie und Ihr Team so gerne mag. Das konnten wir deutlich sehen. Vielen Dank für die **liebevolle, konsequente und fürsorgliche Pflege und Erziehung** bei Ihnen. Auch möchten wir danken, dass wir uns jederzeit mit Fragen an Sie wenden können! Was wir auch schamlos ausnutzen werden. Leni wird bestimmt mal wieder zu Ihnen kommen. Natürlich nur zu Besuch oder wenn sie mal Urlaub von uns braucht.

Vielen Dank und viele liebe Grüße aus Coburg!

Familie R.

PS: Leni lässt ihren Urlaubsfreund Schoko lieb grüßen!

Familie C.

Hamburg

Lieber Herr Lütjohann, liebes Team,

auf diesem Wege möchten meine Frau und ich uns herzlich für Ihre wundervolle Arbeit mit unserem **Golden Retriever Rüden** Anton bedanken.

Anton war 12 Wochen alt, als wir ihn zu uns holten. Ein lieber, süßer kleiner Kerl, der uns gleich an Herz gewachsen ist. Anton ist unser erster Hund und wir waren sehr aufgeregt, ob wir denn auch alles richtig machen würden. Was für Futter braucht er, welche Pflege und vor allem, wie schaffen wir es den Hund so zu erziehen, dass er auf unser Rufen hin gehorcht? Wir fragten in unserem Freundeskreis nach effektiven Erziehungsmethoden und erhielten die unterschiedlichsten Antworten. Wir wussten, eine Hundeschule musste uns weiterhelfen.

Über das Internet kamen wir zu einer Hundeschule am Rande Hamburgs, die auf den ersten Schein sehr vielversprechend klang. Leider entpuppte sich diese Schule nicht als sehr seriös. Sicherlich haben wir auch die klassischen Fehler gemacht, die, so glaube ich, jeder macht, der das erste Mal in seinem Leben einen Hund erziehen soll. Ein Problem war, dass wir nach jedem ausgeführten Befehl dem Hund ein Leckerli geben sollten. Der Effekt war klar, **Anton beachtete uns so gut wie gar nicht mehr, wenn wir kein Leckerli dabei hatten.**

Nun kam der Tag, als wir beschlossen einen kleinen Urlaub zu machen. Anton sollte in ein Hundehotel. Meine Frau recherchierte im Internet und fand zum Glück Ihre Hundeschule und Ihr Hundehotel. Schon bei unserem ersten Gespräch waren wir überrascht von Ihrer Kompetenz und Ihrer Liebe zu Hunden. Bei unserem zweiten Gespräch bei Ihnen vor Ort war uns klar, dass Anton eine grundlegende Erziehung brauchte. Wir entschlossen uns, Anton gleich bei Ihnen zu lassen.

Eine hervorragende Idee, den Hundeurlaub gleich mit der Hundeschule zu verbinden!

Nach unserem Urlaub, am Tage der Abholung, waren wir total happy, als wir merkten, dass Anton uns nicht vergessen hatte und er plötzlich brav war und aufs Wort gehorchte. Dank Ihrer fantastischen Arbeit haben wir nun einen Hund, mit dem es riesigen Spaß macht auszugehen. Er geht bei Fuß, gehorcht, wenn man ihn ruft, und ist sehr aufmerksam geworden. Dank Ihrer sehr ausführlichen Einführung machten Sie uns klar, wie wir mit Anton umzugehen haben. Liebes Team, hier noch einmal unseren Dank an Ihre Leistung.

So eine Hundeschule wie die Ihre gibt es bestimmt nur ganz selten. Wir sind froh, dass wir Sie gefunden haben und werden Sie wo es nur geht natürlich weiterempfehlen.

Mit lieben Grüßen aus Hamburg
J., E. und Anton

H. H.

Hamburg

Hallo Herr Lütjohann,

wir möchten uns bei Ihnen und Ihrem Team für die erfolgreiche Erziehung unseres **Schäfer-/Berner Sennenhund- Mischlings** Anna herzlich bedanken. Bei dem Abschlussgespräch haben wir viel dazugelernt. Was mich sehr erstaunt, Anna braucht nicht mehr ins Auto gehoben werden. Sie hat sich auch in ihrem freundlichen Wesen nicht verändert.

Wir werden Sie weiterempfehlen und nicht mehr auf die "wohlgemeinten Ratschläge" anderer Hundehalter eingehen.

MfG

Therapiehund-Erziehung für ein autistisches Kind, das gleichzeitig ein Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom und eine generalisierte Angststörung hat.

Familie B.

Berlin

Liebe Familie Lütjohann, liebes Trainerteam,

es weihnachtet... und die schönste Bescherung wurde uns schon zuteil, denn unsere **20 Monate alte Labrador-Hündin** Ronja ist nach erfolgreicher Ausbildung bei Ihnen wieder bei uns. Was haben wir sie vermisst...

Zwischen Hoffnung und Skepsis waren wir, als uns vor 18 Monaten für unser autistisches Kind, das gleichzeitig ein Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom und eine generalisierte Angststörung hat, einen Hund für Therapiezwecke empfohlen wurde. Wir einigten uns damals auf eine Labrador-Hündin, die wir mit 8 Wochen in den Kreis der Familie aufnahmen. **Wir behandelten sie alle wie unseren Familienzuwachs.**

Obwohl Ronja viel im psychosozialen Bereich bei unseren Kindern bewirkte, wurde der Umgang mit ihr immer schwieriger. Sie sprang beim Gassigehen alle und alles an, was sich bewegte, zerrte an der Leine, schmiss sich unterwürfig auf den Boden, wenn uns ein Hund entgegen kam und hörte auch sonst auf nichts und niemanden. Wie auch, wenn drei Kinder und wir alle an ihr herum erzogen. **Trotz mehrerer Versuche bei einer Hundeschule und einem Hundeverein war sie nicht mehr zu beherrschen.** Sie wurde nur noch für das "nötige" Geschäft ausgeführt. Das hatte zur Folge, dass sie schon übergewichtig war.

Andererseits hatte Ronja nur durch ihre Anwesenheit bei unserem Sohn bewirkt, dass seine Eß- und Schlafstörung so abgefedert wurde, dass er wieder ins Normalgewicht rutschte und besser schlafen konnte. Es musste unbedingt professionelle Hilfe her.

Beim Stöbern durch das Internet sind wir dann endlich auf Sie gestoßen. Nach einem sehr ausgiebigen Telefonat mit Ihnen, lieber Herr Lütjohann, war klar, Sie könnten unsere Lösung sein. **Und Sie wurden unsere Lösung!** Die Telefonate während Ronjas Abwesenheit mit Ihnen, liebe Frau Lütjohann, und Ihren Mitarbeiterinnen waren wohlthuend.

Die sehr gute Einweisung verschaffte uns einen Aha-Effekt nach dem anderen. Alles war so einleuchtend.

Dann wieder zu Hause stellten wir mit großer Freude fest: Es läuft. Ronja geht ganz entspannt bei Fuß. Hunde, die sie beim Gassigang ankläffen, ignoriert sie, als wären sie gar nicht da. Insgesamt ist der Hund gut erzogen und beherrscht klare Regeln. Es bedarf ganz starker Konsequenz, alles durchzuhalten, was wir ohne Abstriche tun und es lohnt sich!

In diesem Sinne möchten wir uns nochmals bei allen, die mit dem Hund gearbeitet haben, recht herzlich für die gute Betreuung und vor allen Dingen die Erziehung bedanken. Wir haben sehr viel Freude an Ronja. Seitdem sie wieder hier ist, traut sich unser Sohn sogar, allein von der Schule nach Hause zu kommen. Daran war bis vor kurzem überhaupt noch nicht zu denken. Da war er noch nicht mal bereit, allein über den Schulhof zu gehen.

Beim Tierarzt ist Ronja auch schon äußerst positiv aufgefallen. Auch die Assistentinnen staunten nicht schlecht und jeder wollte wissen, wo Ronja diese gute Erziehung genossen hatte. Ich erzählte von Ihnen, ihrem Team und Ihrem einmaligen Hunde- und Katzenhotel und musste Ihre Internetpräsenz bekannt geben, was ich sehr gern gemacht habe.

Wir wünschen dem gesamten Team weiterhin so tolle Erfolge und eine besinnliche Weihnacht. Ihnen liebe Familie Lütjohann wünschen wir für das neue Jahr viel Gesundheit und Erfolg!

In diesem Sinne alles Liebe und Gute und vorweihnachtliche Grüße

Familie B.

Dieses Schreiben erhielten wir drei Monate nach Abschluss der Therapiehund- Erziehung:

Liebe Familie Lütjohann, liebes Trainerteam,

Ronja hat schon wieder viel bewirkt! Stellen Sie sich vor, unser autistisches Kind konnte von Pflegestufe 2 auf Pflegestufe 1 gesetzt werden. So gut hat sich seine Selbstständigkeit und sein Selbstwertgefühl entwickelt! Seine Schlafstörung scheint der Vergangenheit anzugehören und seine Essstörung hat sich so eingegrenzt, dass er jetzt, wenn auch sehr eingeschränkt, dennoch richtig gut isst. Außerdem hat er sich nun von allein zugetraut, mit den beiden anderen Jungs erstmals gemeinsam ins Osterhasencamp (also 5 Tage von zu Hause weg) zu verreisen. Mal sehen, was sie alle drei zu berichten haben.

Ich werde Sie immer wieder über Ronjas Lernerfolge und die Fortschritte der Kinder auf dem Laufenden halten. Doch nun wünschen wir Ihnen allen ein schönes Osterfest mit vielen bunten Ostereiern und eine schöne Zeit!

Es grüßt Sie herzlich aus Berlin

Familie B.

Fam. de S.

Bremen

Liebe Familie Lütjohann und Mitarbeiter!

An erster Stelle soll ein großes DANKE stehen! Wir danken all denen von ganzem Herzen, die an der Erziehung unseres frechen Barni (**Belgischer Schäferhund, Rüde, 2 ½ Jahre alt**) beteiligt waren.

Was für Sie der Job ist, ist für uns ein großes Wunder! **Es ist immer noch fast unglaublich, was wir jetzt für einen tollen, gehorsamen und vor allem ausgeglichenen Hund haben.**

Durch jede Menge Probleme, die uns unerwartet sehr belasteten, kam der „Junge“ viel zu kurz, was die Erziehung betraf. Durch unsere Schuld ist er zu dem „durchgeknallten“ ruhelosen Kerl geworden, wie wir ihn schließlich zu Ihnen brachten.

Mein Mann war der einzige, der in dieser schweren Zeit immer wieder versucht hat, mit Konsequenz und Strenge unseren Hund auf den richtigen Weg zu bringen. Meine Kinder und ich haben ihn dabei leider viel zu wenig unterstützt. **Letztendlich stritten wir immer öfter und die Ruhe und Harmonie in unserer Familie war dahin.** Es ging schließlich soweit, dass mein Mann sagt: „Entweder der Hund geht oder ich“!

Aus dieser Verzweiflung heraus, habe ich mich entschlossen, unseren Kleinen in Ihre erfahrenen und liebevollen Hände zu geben, damit unsere Familie und natürlich Barni noch eine Chance bekommen. **Eine der besten Entscheidungen, die ich jemals getroffen habe!!!!!!**

Natürlich war da noch die Frage des Geldes....nachdem ich kurz überlegt habe, wie viele Euro wir in unserem Leben schon für Blödsinn ausgegeben oder verschwendet haben, ist das mal eine Investition, die nur Gutes bringen kann. UND DAS HAT SIE!!!

Ich kann es kaum in Worte fassen, wie positiv unser Leben sich verändert hat, nachdem Barni nun wieder in unsere Familie zurückgekehrt ist. Wie ich schon oben erwähnt habe, haben Sie aus ihm einen Hund gemacht, der gehorsam und ausgeglichen ist, aber sein liebevolles Wesen beibehalten hat. Diese Eigenschaften zusammen, machen ihn für uns zu einem Schatz!

Ok, jetzt streiten wir zwar immer noch, aber nur darum, wer mit Barni spazieren gehen darf...

Liebe Grüße von Familie de S.

Kurt B.

Berlin/Beelitz

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

unser **dreijähriger Schäferhundrüde** Randy ist nach der Ausbildung bei Ihnen jetzt wieder ca. 2 Wochen bei uns zu Hause und wir möchten uns bei Ihnen herzlich bedanken. Randy ist ein völlig "neuer" Hund geworden.

Unsere Geschichte:

Mein größter Wunsch war es schon immer, einen Schäferhund zu haben. Meine Frau wollte erst nicht, weil sie vor großen Hunden Angst hatte, aber schließlich hatte ich sie überredet. Wir holten uns Randy im Alter von 11 Wochen ins Haus. Er war total niedlich und wir waren beide sehr begeistert. Wir bemühten uns, ihn vernünftig zu erziehen. Leider machten wir alles falsch!!! Meine Frau verlor ihre Angst vor großen Hunden und Randy wurde von uns wie ein Familienmitglied behandelt. (Wie wir heute wissen, völlig falsch!!)

Randy wurde älter und hatte halt seinen eigenen Kopf. Wenn wir spazieren gingen, lief er immer vor, zerrte an der Leine und drängte sich als erster durch die Tür, hörte nur wenn er wollte, der totale Stress!!!

Ein Jahr später kam unsere Tochter zur Welt. Wir hatten erst Angst, dass Randy eifersüchtig sein würde, aber das war nicht der Fall. Randy war immer lieb und zeigte nie Aggressionen. Also lebten wir vier in Ruhe zusammen. Mit den Unarten von Randy hatten wir uns abgefunden. Anderen Hundebesitzern, mit denen wir sprachen, ging es genauso und wir beruhigten uns damit.

Nach weiteren 18 Monaten passierte es dann:

Meine Frau und ich waren im 1. Stock unseres Hauses, unsere Tochter und Randy unten. Plötzlich hörte ich ein Knurren und da schrie unsere Tochter auch schon. Wir rannten beide in Panik nach unten und sahen zu unserem Entsetzen, dass Randy unserer Tochter ins Gesicht gebissen hatte. Gott sei Dank war ihre Verletzung nicht so stark. Für uns, besonders für mich, brach eine Welt zusammen. Nie hätten wir mit so etwas gerechnet. Meine Frau wollte natürlich sofort, dass wir Randy weggeben.

Mein Verstand sagte ja, mein Herz nein.

In meiner Verzweiflung fragte ich alle möglichen Leute um Rat, aber jeder hatte eine andere Meinung (von einschläfern bis ignorieren). Ich war hinterher genauso schlau wie vorher.

Dann bekam ich von einem guten Freund aus Hamburg (er hatte seinen Hund auch dort zur Ausbildung und war sehr zufrieden) die Telefonnummer von Herrn Lütjohann.

Ich setzte mich sofort mit Herrn Lütjohann in Verbindung. Als ich ihm von unserem Problem erzählte, sagte mir Herr Lütjohann, dass Randy durch unsere jahrelange falsche Erziehung versucht hat, das Leittier zu werden und daher plötzlich so aggressiv wurde. Wir machten einen Termin aus und ich brachte Randy zu ihm. Als meine Frau und ich Randy wieder abholten, bekamen wir von Herrn Lütjohann eine sehr umfangreiche Einweisung, die uns völlig umdenken ließ. Wir können nur sagen, Herr Lütjohann und sein Team haben hervorragende Arbeit geleistet!!! Wir sind Dank Herrn Lütjohann und seinem Team wieder eine glückliche Familie.

Randy ordnet sich unter, zerrt nicht mehr an der Leine, kommt sofort, wenn man ihn ruft, drängelt sich nicht mehr als Erster durch die Tür, sondern macht Sitz und wartet. Das Zusammenleben mit Randy ist absolut stressfrei geworden.

Wir können nur allen anderen Hundebesitzern raten, die auch Probleme mit ihrem Hund haben, wenden Sie sich an Herrn Lütjohann!

Lieber Herr Lütjohann, nochmals unseren herzlichsten Dank an Sie und Ihr Team.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt B.

Thorsten Sch.

Halberstadt in Sachsen-Anhalt

Liebe Familie Lütjohann,

nachdem nun einige Wochen vergangen sind, wo unser "Jonas", **Golden Retriever Rüde, 18 Monate**, bei Ihnen zur Hundeerziehung war, möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bedanken.

Bevor Jonas bei Ihnen war, wurden die Probleme zunehmend gravierender und wir waren mit Jonas mehr als überfordert. Er hat sämtliche Kommandos angefangen von Sitz, Platz etc. ignoriert und kam auch nicht, wenn man ihn gerufen hat. Der Spaziergang mit Jonas wurde jeden Tag mehr zum Kampf. Er hat wie wild an der Leine gezogen und einfach gemacht, was er wollte. Sobald uns andere Hunde über den Weg liefen, war es ganz vorbei. Wir hatten Probleme Jonas zu bändigen bzw. an der Leine zu halten. Das Spaziergehen ohne Leine war nicht mehr möglich. Sobald er etwas entdeckt hatte, ist er losgestürmt und es gab kein Halten mehr; selbst auf Schreien reagierte er nicht.

Er sprang wildfremde Menschen an, die sich natürlich belästigt fühlten oder sich erschrocken haben. Natürlich wollte er nur spielen, aber das wussten nur wir. Zunehmend häuften sich Kosten für Reinigungen bis zur Androhung einer Anzeige. Von diesem Zeitpunkt an war uns klar, dass es so nicht mehr weitergehen konnte! Wir haben sogar mit dem Gedanken gespielt unseren Hund abzugeben.

Jetzt war schneller Rat gefragt. Im Internet sind wir auf Ihre Hundeschule aufmerksam geworden. Der erste Eindruck war sehr positiv und wurde nach unserem ersten Gespräch in Ihrem Hause noch bestärkt. Sofort haben wir uns entschieden unseren Hund in Ihre Obhut zu geben. Nach einigen Wochen durften wir unseren "Jonas" wieder bei Ihnen abholen. Wir hatten uns wahnsinnig auf diesen Tag gefreut und waren sehr gespannt, ob er uns wiedererkennen würde. Natürlich hat er uns erkannt und sich sehr gefreut. Nichts hat er in der Zeit bei Ihnen vergessen. Man hätte denken können, dass Jonas nur einen Tag weg war. Also gab es jetzt noch ein Intensivtraining für uns (**nochmals vielen Dank für Ihre Zeit und Geduld**).

Heute ist das Zusammenleben mit Jonas eine riesige Freude! Alle Probleme sind komplett beseitigt und das Spaziergehen wird jeden Tag zu einem erholsamen Genuss. Entspannung pur, so wie man es sich als Hundehalter immer gewünscht hat. Sogar ohne Leine läuft er brav bei Fuß und wenn ein anderer Hund kommt, bleibt er ganz brav an unserer Seite. Auch in der Stadt, im Restaurant oder bei einem Besuch im Zoo ist das Verhalten von Jonas jetzt vorbildlich.

Besser hätte es einfach nicht klappen können. Wir freuen uns jeden Tag mehr über unseren lieben Hund und genießen natürlich auch die Blicke und positiven Bemerkungen anderer Hundebesitzer. Gerne empfehlen wir Ihr Haus weiter und hoffen, dass noch sehr viele Hundebesitzer ihren Hund zu Ihnen bringen. Vielen, vielen Dank an Sie und natürlich das ganze Team. Gerne würden wir Sie zwischendurch einmal wieder besuchen.

Mit freundlichen Grüßen
Thorsten Sch.

PS: Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle die optimale Nachbetreuung durch Ihr Haus erwähnen. Zu jeder Zeit waren Sie für uns telefonisch erreichbar und standen mit Rat und Tat zur Seite. Diese Eigenschaft ist in der heutigen Zeit alles Andere als selbstverständlich!!!

Dr. A. W.

Bremen

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

die ersten 24 Stunden mit unserem "neuen Heini" (**Foxterrier Rüde, 9 Monate**) waren ein Wunder: Kein Ziehen, kein Krach mit anderen Hunden, kein Problem im Restaurant. Selbst die 16km lange Wanderung war völlig problemlos.

Wir sagen Ihnen und Ihrem Team vielen Dank und werden uns bemühen, dass Heini so bleibt, wie er jetzt ist.

Viele Grüße

Familie Ha.

Emsland

Hey Zweitfamilie!

Ich bin`s nur: Loona, die vierbeinige Energiekapsel, die man wohl **landläufig** als Hund bezeichnet, der 7 Monate junge Wirbelwind, der Euch ne Woche lang aber so was von auf Trab gehalten hat. **Meine Adoptierten meinten**, mir würde kein Zacken aus der Krone brechen, wenn ich mich auch entsprechend schriftlich bei Euch bedanke für meine Wohlfühlwoche am Kiekutsee, während sie sich im Schwarzwald verwöhnen ließen. Okay, das sehe ich ein.

Aber ehrlich gesagt, was soll ich denn schreiben? Ich war das erste Mal von meinem Rudel getrennt und hatte bei Euch komischerweise **null Verlustangst**. Wir hatten uns vorher natürlich das ein oder andere Feriendomizil für mich angesehen.

Ich sag Euch: ein Reifall nach dem anderen! Entweder hätte man mich in „Einzelhaft“ gesteckt, anderswo sollte ich mich gegen einen ganzen Pulk Männlein und Weiblein, groß und klein, aggressiv oder verschüchtert „auf natürliche Weise durchsetzen“, und der Clou war eine Tierarztpraxis mit angeschlossener „Hundepension“, in der es schon unnatürlich ruhig zugeht ...mehr sage ich lieber nicht dazu!

Wenn ich es also recht überlege, MUSS ich Euch nicht schreiben, sondern ich WILL.

Meinen Adoptierten war offensichtlich ganz wichtig, dass sie mich genau so wieder in Empfang nehmen können, wie sie mich Euch anvertraut haben: Sauber und gepflegt, ausgeglichen und freundlich (ja, ich weiß, Eigenlob stinkt) und dass mein flippiger Charakter nicht unter der Fremde leidet. Und am allerwichtigsten war ihnen natürlich der **Wohlfühlfaktor für ihr Rudelkind**. Also, wenn ich es richtig verstanden habe, werde ich Euch ab jetzt öfter besuchen dürfen. Ich habe damit keinerlei Problem, im Gegenteil: **Wenn schon eine Auszeit vom Rudel sein muss, dann doch bitte bei Euch!** Und grüßt mir Sam, der mir als Kavalier und Lebensabschnittsgefährte, als Spielkamerad und nächtlicher Schnarchpartner lieb geworden ist.

Ich grüße Euch alle hier aus dem Emsland
LOONA

PS vom Alpha-Wolf: Sie haben ja unsere Adresse. Vielleicht möchten Sie uns ja Ihr Farb-Prospekt samt einigen Visitenkarten zuschicken. Wir werden dann gerne sehen, was wir in unserer Region für Sie tun können.

Fam. He.

Wunstorf

Lieber Herr Lütjohann, liebes Trainingsteam!

Nachdem wir unsere letzte Einzelstunde hatten, möchten wir uns auf diesem Weg nochmals herzlich für Sammys (**Golden Retriever, Rüde, 3 ¼ Jahre alt**) erfolgreiche Erziehung bedanken.

Nach mehreren glück- und erfolglosen Versuchen in verschiedenen Hundeschulen, sind wir durch Zufall, ziemlich verzweifelt auf Ihrer Internetseite gelandet.

Für uns und für Sammy war dies ein großes Glück. Eigentlich hatten wir nur nach einem schönen Hundehotel gesucht. Nachdem wir jedoch beim ersten Treffen einen sehr positiven Eindruck von Ihrer Hundeschule bekommen hatten, änderten wir unseren Plan und entschieden uns, Sammys Urlaub für eine Hunderziehung zu nutzen.

Bedingt durch Sammys **große Unsicherheit, gepaart mit dem unendlichen Drang an der Leine zu ziehen**, war es für Sie sicher viel Arbeit.

Die Trennung von unserem Liebling war für uns und die Kinder eine harte Zeit. Die Tatsache, dass wir uns immer über den Fortschritt informieren konnten und immer ein paar tröstende Worte erhielten, half jedoch.

Aber es hat sich gelohnt. Sammy hat sich während unseres Urlaubs auf Föhr super benommen und wir waren stolz, dass unser Hund zu denen gehörte, denen man ansah, dass sie eine gute Erziehung genossen haben.

Wir wissen, dass das kompetente Team von Lütjohann uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Ein gutes Gefühl!

Viele liebe Grüße aus Wunstorf

Familie H. und Sammy

Familie Br.

Berlin

Sehr geehrtes Team Lütjohann,

wie Sie wissen waren wir durch die Stadt Berlin wegen bedauerlicher Vorkommnisse unseres Hundes Ben wie **Beißattacken**, Leineziehen und sonstigem "Ungehorsam" unter Ankündigung **der Maßnahme sofortige Wegnahme des Hundes** gezwungen, unseren **5jährigen Berner Sennenhund** eine professionelle Erziehung angedeihen zu lassen.

Als wir Ben mit acht Wochen von einem sehr seriösen Züchter abgeholt hatten, ahnten wir nicht, dass wir hier einen "Problemhund" an Land gezogen hatten. So titelten bisher konsultierte Hundeschulen. Mit zunehmendem Alter unsererseits wurde es allerdings tatsächlich immer schwieriger, insbesondere für meine Frau, Ben in den Griff zu bekommen.

Wir kamen zu der Überlegung, ob wir bei der Erziehung von Ben etwas falsch gemacht haben. Ergebnis: Wir haben!! **Aber unseres Erachtens auch die bisher zu Rate gezogenen so genannten Hundeschulen.** Auffallend war, dass sämtliche Schulen die "Erziehung" über das vermeintliche Wundermittel "Leckerli" steuerten. Die Alarmglocken begannen allerdings bei uns zu läuten, nachdem gegen mich aufgrund einer erneuten Beißattacke meines Hundes Strafanzeige gestellt worden ist.

Im Internet wurde nun nach einer geeigneten Hundeschule gesucht. Es dauerte nicht lange und mir fiel die Homepage Ihrer Schule ins Auge. Im Vergleich mit anderen "ermittelten" Schulen waren meine Frau und ich uns sicher, die Hundeschule FIRST CLASS in Stuhr ist das Gelbe vom Ei. Die telefonische Kontaktaufnahme und die persönliche Vorsprache in Stuhr führten dazu, Ben noch am Tage unseres Besuches, gleich in Ihre Obhut zu geben, in der Hoffnung einen folgsamen Ben wieder abzuholen. Regelmäßige telefonische Erkundigungen über den Stand der Erziehung bestätigten mir, dass wir mit Ihrer Schule die richtige Wahl getroffen haben.

Endlich war es nun soweit, unseren lange vermissten Ben nach Hause zu holen. Nach einer wirklich spannenden wie interessanten Einweisung kam nun der Augenblick, Ben "in die Arme zu schließen". Herr Lütjohann führte Ben die Straße entlang, wir folgten in gebührendem Abstand. Ben blickte sich 2-3 Mal um, als ob er schon ahnte, die Leute kenne ich doch. Als Herr Lütjohann uns nach einer Kehrtwendung mit Ben nun entgegenkam stutzte dieser, um uns dann sogleich stürmisch zu begrüßen. Nachdem sich die freudige Aufregung gelegt hatte, zeigte uns Herr Lütjohann das eben erklärte noch einmal ganz ausführlich mit Ben.

Dann tat Herr Lütjohann so als würde er sich von uns verabschiedeten und ging mit Ben wieder Richtung Hundehaus, Ben lief mit erhobener Rute ganz stolz und entspannt, ohne an der Leine zu zerrern geschweige denn sich nach uns umzudrehen mit Herrn Lütjohann davon. Erst waren wir völlig irritiert, "unser Hund lässt uns einfach so stehen", doch dann erkannten wir die Situation, Ben vertraute Herrn Lütjohann blind. Wenn Ben uns hier einfach so stehen lässt, kann er seinen Erziehungsurlaub nur genossen haben. Augenblicklich drehte Herr Lütjohann sich um und kam mit Ben wider zurück. Unser Hund war wie verwandelt, genau so freudig wie vorher nur eben erzogen.

Am darauf folgenden Tag, wieder zu hause angekommen, galt es nun mit Ben den ersten Ausgang zu wagen. Wir konnten feststellen, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Sie ganze Arbeit geleistet haben: Ben ging aufmerksam und ohne Gezerre ganz locker an der Leine, beim Stehenbleiben machte er unaufgefordert Sitz und reagiert auf alle Anderen Befehle sofort.

Dafür unseren herzlichen Dank an alle, die mit Ben "gearbeitet" haben. Es war ein entspannter Spaziergang, denn das Ziehen bzw. ständige Wechseln der Seite war einfach nicht mehr vorhanden. Wir wissen, es liegt nun an uns, durch konsequenten Umgang mit Ben den durch Sie erlangten hohen Erziehungsstandard beizubehalten.

Ihr Angebot, in Zukunft bei Fragen Sie um Rat bitten zu können, nehmen wir wenn Bedarf entstehen sollte dankend an. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen weiterhin viel Erfolg bei der Erziehung von Hunden und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Familie Br.

Fam. H.

Holm bei Hamburg

Liebe Familie Lütjohann,
liebe Mitarbeiter der 5-Sterne-Hundeschule,

unsere Senta (**Labrador-Mix-Hündin, ca. 1 Jahr**) war einige Wochen bei Ihnen und wir möchten uns hiermit für Ihre gute Arbeit und liebevolle Erziehung herzlich bedanken.

Dass die Erziehung in Ihrem Hause liebevoll ist, weiß ich deshalb so genau, weil Senta bei einem Wiedersehen Herrn Lütjohann freudig begrüßt hat. Im Sommer holten wir Senta aus dem Tierheim. **Lange mühten wir uns mit Hundeerziehung in verschiedenen Hundeschulen ab. Der Erfolg war gleich null.**

Senta ist sehr temperamentvoll und neugierig. Sie gehorchte nur, wenn SIE es wollte. Und das Zerren an der Leine konnten wir ihr auch nicht abgewöhnen. Bald kamen wir nur noch völlig frustriert vom Gassigehen.

Heute ist das anders. Senta geht vernünftig an der Leine, macht vorbildlich "sitz" und es ist ein großes Vergnügen mit ihr ohne Leine durch den Wald zu laufen. Wenn wir sie rufen, kommt sie sofort angerast, macht vor uns eine Vollbremsung und ganz stolz "sitz"! (... selbst wenn sie bereits ein Reh im Visier hatte!)

Die Einweisung nach der Erziehung durch Herrn Lütjohann ist sehr aufschlussreich und ganz, ganz wichtig, denn nur durch absolute Konsequenz vermeidet man, dass der Hund zu Hause in sein altes Verhaltensmuster verfällt.

Ich nehme Senta täglich mit zur Arbeit und sie Bimmt sich prima. Schon oft erntete ich großes Staunen von anderen Leuten, weil Senta so gut gehorcht und dennoch ihr freundliches, lustiges Wesen behalten hat.

Ganz großartig finden wir, dass Herr Lütjohann auch nach der Ausbildung anruft und sich nach Senta und unserem Miteinander erkundigt... auch sei noch angemerkt, **Senta hatte noch nie so glänzendes Fell!!**

Vielen Dank und liebe Grüße

Familie H. aus Holm

PS: Die Wiedersehensfreude am Abholtag war riesig. Unsere Nachbarn warteten auch schon gespannt auf Senta. An unserer Haustür hing ein "Herzlich Willkommen Senta"-Schild und ein Büffelhautknochen.

Hildegard L.

Reinbek

Lieber Herr Lütjohann und Team,

nun habe ich meinen kleinen Henry (**zehn Jahre alter Jack Russell-Terrier Rüde**) schon 4 Wochen wieder bei mir zu Hause und muss zu meiner Freude sagen, dass Dank Ihrer liebevollen Erziehung, er ein toller Hund geworden ist. Das schreckliche Beißen gehört glücklicherweise der Vergangenheit an.

Henry gehorcht, er schmust und ist dabei trotzdem ein kerniger Typ geblieben. Er bewacht mich und das Haus fabelhaft und spielt sogar mit anderen Hunden. Sein soziales Verhalten Menschen und Tieren gegenüber ist jetzt einwandfrei. Ich bin Ihnen so dankbar und freue mich, meinen Henry in den Ferien zu Ihnen geben zu können.

Herzlichen Dank für all Ihre Mühe!

Herr S.

Helmstedt

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

ich möchte nicht versäumen, mich bei Ihnen und bei Ihren Mitarbeitern nochmals recht herzlich zu bedanken für die Ausbildung unserer **7 Monate alten Terrier-Hündin Chira**.

Chira hatte ein riesiges Problem, das einen entspannten Spaziergang unmöglich machte. Sie wurde mit Anlegen der Leine schlagartig unsicher und ängstlich, ging nicht mehr und legte sich teilweise hin. Der Stress war so groß, dass sie auch nicht hörte. Autos, Motorräder und andere Fahrzeuge veränderten sie schlagartig. Sie ist sonst ein Sensibelchen und sehr liebesbedürftig.

Bei unserem ersten Gespräch mochte ich es nicht glauben, dass dies bei Ihnen zu ändern wäre. Aber ich muss allen Mitarbeitern und Ihnen ein großes Lob und Dankeschön aussprechen. Chira geht heute an der Leine bei Fuß, ignoriert alles um sich, sitzt sofort, wenn man anhält, es ist einfach eine Freude mit ihr spazieren zu gehen. Ihre Mitarbeiter waren stets freundlich am Telefon, wenn wir uns nach Chiras Wohl erkundigten. Ihre Hinweise und Ratschläge bei Abholung unserer Hündin werden wir beherzigen und einhalten. Gern nehmen wir bei Bedarf auch Ihr Hundehotel in Anspruch, weil wir jetzt die **artgerechte, professionelle, saubere und liebevolle Betreuung** bei Ihnen kennen lernen durften. Nochmals danke und viel Erfolg bei Ihrer weiteren Arbeit. Ich werde Sie empfehlen!

Mit freundlichen Grüßen, auch von Chira an ihre lieben Betreuerinnen

Familie S.

Frau H.

Bremen

Sehr geehrte Familie Lütjohann!

Sie waren meine letzte Hoffnung!

Meine **8 Monate alte Dackel-Hündin** war so unerzogen und wild, dass ich sie, weil **ich im Rollstuhl sitze**, unter diesen Umständen nicht hätte behalten können. Weggeben wollte ich meine Anka aber auch nicht, da sie mir schon nach kurzer Zeit sehr ans Herz gewachsen war und sie mein Leben trotz der Anstrengungen, die sie mir machte, bereicherte. Trotzdem: **So konnte ich nicht mehr mit meinem Hund zusammen leben!**

Von einem Bekannten, der ebenfalls im Rollstuhl sitzt, erfuhr ich, dass er seinen kleinen Pudel erfolgreich in der Hundeschule FIRST CLASS am Kiekutsee erziehen lassen hatte. Neidisch blickte ich auf das tolle Team, was die beiden auf ihren Spazierfahrten darstellten, und beschloss, Kontakt mit dem Inhaber der Hundeschule, Herrn Lütjohann, aufzunehmen.

Mehrere Wochen war meine geliebte Anka nun zur Erziehung bei Ihnen und ich bin sprachlos! Nach der Vorgeschichte, die ich mit Anka hatte, hätte ich es mir im Traum nicht vorstellen können, dass Anka so viele Dinge lernen und ein so ausgeglichener und zufriedener Hund werden kann!

Voller Stolz kann ich nun sagen: Meine Anka und ich sind ebenfalls ein wunderbares Team geworden! Sie hört aufs Wort und wir hatten bereits viele schöne und entspannte Spazierfahrten! Nur dieser Umstand hat es möglich gemacht, dass ich meine kleine Lebensfreude bei mir behalten konnte und sie nicht abgeben musste, wie ich in traurigen Wochen vor Ankas Erziehung schon befürchtet hatte!

Ich bin Ihnen und Ihrem Team sehr, sehr dankbar, dass Anka und ich durch Ihre Hilfe diese zweite Chance noch erhalten haben!

Ich verbleibe mit besten und herzlichen Grüßen

Ihre Frau H.

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen und Ihrem tollen Team tausendmal danken. Nachdem unser **Schäferhund- Mischling** Toni, den wir mit zwei Jahren aus dem Tierheim zu uns holten, nach zig Versuchen ihn im Haus alleine zu lassen, **Schäden von mehreren tausend Euro angerichtet hatte**, waren wir kurz vorm Verzweifeln. Also richteten wir unser Leben so ein, dass der Hund niemals alleine bleiben musste. Was von nun an hieß, dass wir ihn immer mitnehmen mussten oder einen Hundesitter engagierten und so gut wie nichts mehr gemeinsam machen konnten... nur damit immer jemand zu Hause war.

Toni wieder ins Tierheim zu bringen, wäre wahrscheinlich für viele die einzig logische Konsequenz gewesen, aber wir brachten das einfach nicht übers Herz, denn er ist ja ansonsten ein sehr liebenswerter Kerl, der auch mit unserem Sohn (1 1/2 Jahre) keine Probleme hat.

Wie gesagt, unser Leben war ganz auf den Hund ausgerichtet. Wenigstens blieb er mal eine Stunde im Auto alleine, so dass wir gemeinsam einkaufen gehen konnten. Doch irgendwann wollte er auch das nicht mehr und zerlegte die gesamte Rückbank, des vier Tage alten Neuwagens. Wieder ein Schaden, der uns über 1.000,00 Euro kostete.

So ging es nicht weiter...

Nachdem wir nun also drei Jahre mit unserem "Zerstörer" Toni gelebt hatten, bekam ich den Tipp von einem Bekannten, bei Ihnen anzurufen und zu fragen, ob man dem Hund das Alleinsein irgendwie beibringen könnte. Gesagt, getan... Im ersten Moment mussten wir ganz schön schlucken, denn der Preis für die "Umerziehung" war nicht unerheblich. Wir dachten kurz nach und kamen zu dem Schluss, dass der Hundesitter auf die nächsten Jahre gerechnet in etwa das Gleiche kosten und unsere Lebensqualität sich ja schließlich auch um einiges erhöhen würde. Sollte das wirklich klappen, so könnten wir mal wieder etwas mit der ganzen Familie unternehmen... **Was für ein schöner Gedanke!**

Also ergriffen wir die für uns letzte Chance und brachten Toni für einige Wochen zu Ihnen. In dieser Zeit waren wir natürlich einerseits traurig, weil uns Toni fehlte, aber andererseits brauchten wir nun keine Rücksicht auf ihn zu nehmen und konnten einfach mal eben irgendwohin fahren. Als wir Toni dann wieder abholten, waren wir sehr skeptisch, ob das denn auch alles so klappen würde, wie Sie es uns in einer ausführlichen Einweisung erklärt hatten. Zuhause angekommen stellten wir fest, dass Toni alles sofort wiedererkannte, auch seine schon vorher liebenswerten Eigenschaften waren ihm nicht abhanden gekommen.

Dann wagten wir es erstmals Toni alleine zu lassen und... als wir wieder ins Haus kamen, siehe da, nichts war beschädigt, angeknabbert oder zerrissen. Und seit diesem Tag kann Toni nun regelmäßig für einige Stunden alleine bleiben. Er liegt dann brav im Flur und passt ordentlich auf. So, wie es eigentlich einmal geplant war. Herr Lütjohann, Sie glauben gar nicht wie dankbar wir Ihnen und Ihrem Team sind. Endlich können wir wieder mit der ganzen Familie etwas unternehmen. Unsere Lebensqualität ist um 100% gestiegen und das verdanken wir Ihnen. **DANKE, DANKE, DANKE !!!!**

Das Einzige, was uns nach wie vor ärgert ist, dass wir Ihnen Toni nicht schon viel früher gebracht haben. Das hätte uns eine Menge Nerven und Geld gespart.

Ganz liebe Grüße sendet Ihnen und Ihrem Team

Familie B. aus Loxstedt

Wir sind so überzeugt von Ihrer Hundeschule und Ihrem Hundehotel, dass wir Toni gleichzeitig mit diesem Schreiben für einen Urlaubsplatz vom 13.-30. 9. diesen Jahres anmelden möchten.

Familie M.

Rotenburg

Lieber Herr Lütjohann,

nachdem wir heute telefoniert haben, möchte ich doch gleich ein paar Zeilen für Ihre Mitarbeiter schreiben, damit auch sie an unserer Freude am Erfolg der Erziehung unseres **zweijährigen Irish Wolfhound-Rüden** teilhaben können.

Nach der Erziehung unseres Jüngsten, waren wir wirklich froh, ihn auch wieder bei uns zu haben, denn er hat uns schon sehr gefehlt. Da mein Mann und ich sehr ehrgeizig in der Hundeerziehung sind, sonst wären wir ja nicht zu Ihnen gekommen, arbeiten wir nun stetig an unserer für den Hund klaren Führung und Konsequenz.

Wir können jetzt wieder entspannt an Pferdeweiden und sogar im Wildpark am Eselgehege vorbei gehen. Daran war vorher nicht zu denken. Immerhin haben wir hier 64 kg Lebendgewicht mit "Allradantrieb" und wenn der nicht auf seinen Rudelführer hört ..., aber das ist ja Dank Ihnen nun vorbei. Unser zweiter Hund hat sich auch nach ein paar Tagen gut daran gewöhnt, dass er nun sein Frauchen und Herrchen wieder teilen muss. Das Rudelverhalten unter den beiden unkastrierten Rüden ist wieder wie vorher.

Kurz, den beiden geht es richtig gut! Wir werden auch weiterhin berichten, da wir nun sicherlich viele schöne entspannte Ausflüge machen können. Vielen Dank für die Erklärung der sehr wichtigen Regeln und Ihrem Haus weiterhin viel Erfolg!

Beste Grüße aus dem Landkreis Rotenburg sendet Ihnen

Familie M.

Kathrin Z.

Cuxhaven

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

ich wende mich an Sie in der Hoffnung, dass Sie mir und meinem Hund helfen können. Ich habe einen **West Highland- Terrier Rüden, der jetzt 5 Jahre alt ist**. Mit 10 Monaten habe ich ihn vom Züchter gekauft und stets liebevoll behandelt. Mit einem Jahr fing er an, wenn wir ihn zum Beispiel vom Sofa herunternehmen wollten, dass er uns anknurrte. Später wurde dann auch mal ein Beißen daraus, worauf wir mit ihm schimpften oder ihn auch mit einem Klaps bestrafte.

Wir haben uns auf die Tatsache, dass er eben nicht angefasst werden mag, eingestellt und es ging mehr oder weniger gut. Nun ist es aber inzwischen so schlimm, dass Fremde ihn gar nicht mehr anfassen können. Zum Tierarzt gehen wir grundsätzlich mit Maulkorb. Zwischenzeitlich beißt er sogar meinen Mann und mich, wenn wir ihn zum Beispiel bürsten oder das Halsband anlegen wollen. Wir sind völlig ratlos und am Ende unserer Geduld. Bleibt uns etwa nur die Möglichkeit, ihn einschläfern zu lassen oder kann man einen 5 Jahre alten Hund jetzt noch umerziehen? So kann es jedenfalls nicht weiter gehen, mein Mann und ich sind verzweifelt und **hoffen, dass Sie uns helfen können**.

Mit freundlichen Grüßen Kathrin Z.

Tillmann, der Hund von Familie Z. war bei uns - wir konnten helfen.

Nach der von uns erfolgreich abgeschlossenen Hundeerziehung kam eine Karte mit folgendem Text:

Liebe Familie Lütjohann!

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr! Unser Hund Tillmann läßt grüßen, er gehorcht noch immer. Wir sind froh, dass er bei Ihnen sein durfte, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Viele liebe Grüße Familie Z.

Frau Marén E.

Hannover

Lieber Herr Lütjohann,

ich wollte mich noch einmal ganz herzlich für die gute Erziehung und Urlaubsbetreuung meiner **fünfjährigen Labrador-Mischlingshündin** Kira bedanken.

In den Wochen, die Kira an Ihrer Erziehung teilnehmen durfte, haben Sie uns beiden sehr geholfen. **Meine Zweifel, dass man einen älteren Hund nicht mehr erziehen kann, konnten Sie mir in unserem ersten Gespräch bereits nehmen, was ja auch das gute Benehmen von Kira heute zeigt.**

Bevor Kira bei Ihnen war, konnte sie sich in fremder Umgebung überhaupt nicht benehmen und entspannen. Während unserer Spaziergänge, die mich immens viel Kraft kosteten, da Kira eher mich Gassi führte als umgekehrt, war es in keiner Weise möglich, einmal kurz stehen zu bleiben, ohne, dass ich direkt weiter gezogen wurde. Gab ich einmal nicht nach, veranstaltete Kira so lange ein dermaßen lautes Gejaule, bis ich irgendwann entnervt aufgab.

Gott sei Dank hat sich seit dem Aufenthalt bei Ihnen das Verhalten von Kira geändert. In Ihrer ausführlichen Einweisung verstand ich schnell, dass bei uns die Position des Leithundes überhaupt nicht geklärt war. Dies führte zu einem ständigen Kampf, den ich unbewusst mit meinem Hund (nicht! richtig) ausfocht. Dadurch war Kira nicht in der Lage sich zu entspannen.

Dank Ihrer guten Erziehung und natürlich der Einweisung, die Sie geleistet haben, können wir jetzt stundenlange gemeinsame Spaziergänge machen, die ich übrigens sehr genieße!

Kein Gezerre mehr an der Leine, und wenn ich mal kurz stehenbleibe, legt sich Kira brav an meiner Seite hin. Sie wirkt seitdem viel ausgeglichener, was mir den Alltag enorm erleichtert. Das Wichtigste aber ist, für mich zu wissen, dass es auch meinem Hund jetzt viel besser geht, denn nun hat sie einen festen Platz und weiß endlich, wo sie in ihrem Rudel steht.

Ganz besonders möchte ich mich noch bei Ihrer Frau für die aufbauenden Telefongespräche bedanken. Schließlich war dies mein erster Urlaub ohne Hund...

Mit Sicherheit werde ich nächstes Jahr wieder alleine fahren. Und ich bin überzeugt, wenn Kira wüsste, dass sie die Zeit dann wieder bei Ihnen verbringen darf, würde sie vor Freude ein lautes "WUFF" kundgeben!

Herzliche Grüße, Marén E.

Hans J. Sch.

Horgen in der Schweiz

Sehr geehrter Herr Lütjohann,
wie schon am Telefon erwähnt: Die Erziehung unseres **5 Monate alten Bernhardiner Rüden** Max hätte besser nicht sein können. Wir sind alle hellauf begeistert. Noch einmal alles Gute und weiterhin viel Erfolg mit Ihren Erziehungsmethoden!

Mit freundlichem Gruß Hans J. Sch.

Familie K.

Schenefeld bei Hamburg

Hey Kumpels und Leidgenossen,

Mein Name ist Landsmann, ich bin ein dreijähriger Golden Retriever Rüde. Mit 8 Wochen wurde ich unter 9 weiteren Mitbewerbern auserwählt der Chef im Hause der Familie K. zu werden. Ich spürte: Das war der "Sechser im Lotto"! Mit meiner Erziehung klappte es nicht so, wie meine Familie es sich vorstellte. Ein wahres Zigeunerleben. **Bleib, Platz, bei Fuß...was war das???**

Ich war ein stattlicher Flegel, dem es immer wieder gelang die Anweisungen seines Frauchens geschickt zu ignorieren. Thema Leine: Für mich ein ständiger Überlebenskampf in Form von abartiger Strangulierung. Trotz extremer Atemnot gelang es mir immer wieder mein Frauchen quer durch Schenefeld hinterher zu ziehen.

Es reichte!!! Der Tag kam, an dem sich alles ändern sollte.

Ohne die Chance jemals angehört zu werden und ohne Rücksicht auf meine Hundegefühle, kam ich zu Herrn Lütjohann und seinem Team. Schlagartig änderte sich mein ganzes Leben. Hier herrschte Ordnung! Fortan wurde mir verständlich beigebracht, dass auch ein Flegel lernen kann, sich zu benehmen. Zum ersten Mal in meinem Leben verstand ich, was man von mir wollte. **Dabei ist der Spaß nicht auf der Strecke geblieben.**

Die Hundeschule von Herrn Lütjohann ist das Beste, was mir und meiner Familie passieren konnte, denn auch meine Familie hat's jetzt begriffen, wie man mit mir sprechen muss und ich weiß, dass ich nicht mehr der Boss im Hause bin. Also Kumpels, habt ihr Probleme? Herr Lütjohann hilft!

Euer Landsmann

Dr. med. W.

Osterholz-Scharmbeck

Lieber Herr Lütjohann,

wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern für die Erziehung unseres **14 Monate alten Collie Rüden** Relli bedanken. Mit acht Wochen kam er zu uns und noch nach einem Jahr war sein Verhalten überaktiv, ungestüm und mehr als schwierig. **Er durchwühlte den Garten, durchfraß Teppiche und Schuhe sowie die Rückbank des Autos.** Er bellte wie ein Weltmeister und heulte wie ein Kojote. Auf "komm" reagierte er überhaupt nicht, so dass wir uns fühlten wie die Bittsteller unseres Hundes. Passanten bellte er an, sprang sie an und war auf der Straße kaum zu halten.

Nach einigen Versuchen in Hundeschulen fanden wir Ihre Adresse und starteten einen neuen Versuch. Einige Wochen war Relli nun bei Ihnen und wir haben jetzt einen lieben Hund, der gehorcht, "Sitz" macht, wenn wir stehen bleiben, nicht mehr im Haus angeleint werden muss und nur noch bellt, wenn es nötig ist. Rundum ein lieber Hund, an dem wir nur noch Freude haben! Dank gebührt Ihnen auch für die mehrstündige Einweisung, die sehr verständlich war, und uns weiterhin im Umgang mit unserem Hund sehr hilfreich ist.

Mit lieben Grüßen und einem "Blaff" von Relli

Karla K.

Pinneberg

Sehr geehrter Herr Lütjohann!

Nachdem meine Anka nunmehr seit 5 Tagen wieder bei mir ist, möchte ich Ihnen und all Ihren Mitarbeitern meinen tiefen Dank für die erfolgreiche Umkonditionierung meiner **fünf Jahre alten Collie Hündin** aussprechen. Als ich die Hündin im vergangenen Jahr aus einem Tierheim zu mir nahm, war sie ein total verschüchterter Angstbeißer. Sie war so aggressiv, dass sie ohne Vorwarnung Mitmenschen anfiel und sie biß. Es war mir fast nicht mehr möglich, mit ihr die Wohnung zu verlassen. Von anderen Mietern wurden Anka und ich aufs Übelste beschimpft.

Da meine Bemühungen, sie zu erziehen und zu ändern, nicht fruchteten, erwog ich bereits, sie wieder in das Tierheim zurückzugeben. In dieser verzweifelten Situation setzte ich mich telefonisch mit einem Experten für Problemhunde in Verbindung. Hier erhielt ich den Bescheid, dass es sinnlos sei, mit einem derartigen Angstbeißer zu arbeiten und eine Behandlung wurde abgelehnt. Rein zufällig fiel mir beim Stöbern in Hundefachbüchern Ihr Prospektmaterial in die Hände. Ich beschloß, noch einen letzten Versuch zu wagen, und - Gott sei Dank - waren Sie bereit, Anka aufzunehmen.

An dieser Stelle muss ich Ihnen ein großes Kompliment aussprechen: Ich habe einen liebevollen, äußerst gepflegten, aber vor allem einen gehorsamen und friedfertigen Hund zurückbekommen!

Ich kann Ihr Können und Wissen um Hundeerziehung nicht genug loben. Bei der Abschlußbesprechung gaben Sie mir außerdem wertvolle Hinweise für die Haltung meines Hundes mit auf den Weg. Als weitere Hilfestellung sind Sie bereit, auch telefonisch mit Ihrem Rat zu helfen, sollten noch oder wieder Probleme auftreten. Dafür und für Ihren erfolgreichen Einsatz: Danke!

Herzliche Grüße

Ihre Karla K.

Fam. Sch.

Berlin

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

gerne teilen wir Ihnen mit, dass unser Hund Basta jetzt wunderbar gehorcht.

Als kleinen 3 Monate alten Welpen haben wir unseren **Schäferhund/Boxer Rüden** aus dem Tierheim zu uns nach Hause geholt. Schon nach kurzer Zeit wurde aus ihm ein kräftiges und muskulöses Energiebündel.

Zu Hause lieb und schmusig, aber immer eigenwillig, **war er draußen nicht zu beherrschen**. Er bestimmte Tempo und Richtung und ließ sich abgeleint nicht abrufen. Trafen wir auf unseren Spaziergängen auf andere Hunde, wurden wir von unserem "Kraftprotz" am anderen Ende der Leine chancenlos zu den Hunden gezerrt. So waren die Spaziergänge anstrengend und unerfreulich, obwohl wir von Anfang an Hilfe in verschiedenen Hundeschulen suchten und jede Woche wieder feststellen mussten, dass wir keine Veränderung erreichen konnten. So konnte es nicht weitergehen! Wollten wir doch eigentlich entspannt mit unserem Freund unsere Freizeit genießen.

Knapp ein Jahr alt, entschlossen wir uns, Basta zu Ihnen ins "Hundeinternat" zu geben. Nach einigen Wochen Hundeschule am Kiekutsee konnten wir nun einen wohlherzogenen Hund erleben. Er geht angeleint brav und ohne Gezerre bei Fuß und sitzt auf Befehl. Er gehorcht in allen Situationen einwandfrei.

Vielen Dank Familie Lütjohann!

Mit freundlichen Grüßen

L. Sch. aus Berlin

Herr F.

Buxtehude

Sehr geehrter Herr Lütjohann.

nachdem unser **14 Monate alte Schäferhund-Rüde** Wanko nach der Ausbildung bei Ihnen jetzt wieder bei uns zu Hause ist, möchten wir uns bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern herzlich bedanken. Wanko hat all das gelernt, worüber wir gesprochen haben. Probleme, ob er sich wieder bei uns einlebt, gab es nicht, es ist fast wie früher, nur eben viel schöner.

Seine **Aggressivität gegenüber anderen Hunden, Fußgängern sowie Radfahrern ist nicht mehr vorhanden**, sodass auch meine Frau mit Freuden mit Wanko spazieren geht. Bevor Wanko zu Ihnen kam, konnte meine Frau ihn kaum an der Leine halten, so sehr hat er gezogen und gezerrt. Jetzt geht er mit und ohne Leine, dass es kaum zu glauben ist!

An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein großes Lob aussprechen: Wir haben einen wilden, aggressiven Hund bei Ihnen abgeliefert und haben einen friedfertigen und vor allem einen gehorsamen Hund zurückbekommen.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichen Dank!!

F.

Herr B.

Wolfenbüttel

Liebe Familie Lütjohann, liebes Team,

da es meine Zeit jetzt gestattet, möchte ich mich nun endlich bei Ihnen noch mal für die gute Betreuung meines **12 Jahre alten Dackel Rüden** Egon während seiner zweimaligen Aufenthalte im letzten Jahr in Ihrem tollen Vierbeiner-Hotel ganz herzlich bedanken. Es hat ihm offensichtlich bei Ihnen sehr gut gefallen, denn **er kam jedes Mal ganz entspannt zurück**.

Er möchte sich auch in diesem Jahr wieder zweimal, evtl. auch dreimal bei Ihnen einquartieren. Zum ersten Mal wird es über die Ostertage, sowie einige Tage vor oder nach Ostern sein. Leider kann ich z. Zt. noch nicht den genauen Zeitraum festlegen. Ich werde mich aber so schnell wie möglich bei Ihnen melden. Danach wird es etwa für zwei bis drei Wochen Anfang Juli werden.

Ich hoffe sehr, daß Sie dann für meinen kleinen Lümmel wieder ein Plätzchen frei haben.

Vielen Dank und liebe Grüße und ein Wauwau von Egon

Herr B.

Familie B.

Juist

Herzlichen Dank sagt von ganzem Herzen Familie B. von der Insel Juist!

Wir sind erstaunt, wie gehorsam und lieb unser kleiner **Dalmatiner Rüde, 7 Monate**, geworden ist. Er hat sich auch in keiner Weise zum Negativen verändert. Wir werden Sie auf alle Fälle weiter empfehlen, denn wir waren sehr von Ihrem Umgang mit Mensch und Tier beeindruckt.

Besten Dank Familie B.

Familie W.

Laatzen/Hannover

Hallo Familie Lütjohann & Mitarbeiter,

es ist schon lange überfällig, dass wir uns bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern nochmals recht herzlich bedanken für die gute Ausbildung unseres **3 Jahre alten Cairn Terrier-Rüden "Caruso"**.

Bevor unser Hund bei Ihnen war und **nachdem er auch schon eine Hundeschule besuchte**, war sein Verhalten beim Gassi gehen anstrengend. **Alle Hunde, die wir unterwegs trafen wurden erstmal aggressiv angebellt.** Dazu kam noch, dass man Caruso auch nicht ohne Leine laufen lassen konnte. Fahrradfahrer und Jogger waren auch beliebte Angriffsziele von Caruso.

Das Gassi gehen machte uns keinen Spaß mehr!

Ich konnte es gar nicht glauben, dass man Caruso nicht erziehen kann. So stöberte ich im Internet und kam auf die Seite von Herrn Lütjohann. Das Programm hat mir so gut gefallen, dass ich wieder Hoffnung hatte, dass Caruso ein ausgeglichener, glücklicher Hund wird.

Danach habe ich sofort Kontakt aufgenommen. Einen Tag später konnten wir Caruso zu Herrn Lütjohann bringen.

Als wir nach mehreren Wochen der Erziehung Caruso abgeholt haben, bekamen wir eine gut verständliche, umfangreiche Einweisung, die uns jetzt im Umgang mit Caruso hilft.

Jetzt haben wir einen ganz tollen, gut erzogenen Hund, mit dem man ohne Leine Gassi gehen kann und der auf seine Kommandos hört. Das war vorher undenkbar. Es macht uns viel Spaß und Freude mit unserem Hund raus zu gehen. Caruso gefällt sein Hundeleben jetzt auch viel besser, er hat mehr Spaß und freut sich, dass er mit seinem Kumpel herumtollen kann.

Wir werden auch von Leuten angesprochen, was für einen gut erzogenen Hund wir haben. Dann bin ich ganz stolz. An dieser Stelle geht das Kompliment an Familie Lütjohann und das tollen Team.

Dafür und für Ihren erfolgreichen Einsatz: DANKE!

Für die Einzelstunden möchte ich auch noch einmal Danke sagen. Caruso freut sich schon im nächsten Jahr bei Familie Lütjohann Urlaub zu machen.

Mit lieben Grüßen

Familie W. aus Hannover mit Caruso

Familie L.

Hannover

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

wie versprochen ein kurzer Bericht über unsere **18 Monate alte Terrier Hündin Berta**.

Nachdem unsere Hündin Berta nun wieder zu Hause ist, möchte ich Ihnen dankend mitteilen, dass das vereinbarte Lernziel rundum erreicht wurde. Berta hat sich ohne Probleme sofort wieder eingelebt und auch alles wiedererkannt, als sei sie immer bei uns gewesen.

Das Zusammenleben mit unserem Hund ist heute viel angenehmer, als vor dem Aufenthalt bei Ihnen. Sie läuft bei meiner Frau und mir ohne das lästige Zerren und Ziehen einwandfrei bei Fuß und am Fahrrad. Reagiert sofort auf die Befehle "Aus" und "Pfui", springt keine Besucher mehr an und gehorcht auch zuverlässig zu allen weiteren Situationen. Seit dem Aufenthalt bei Ihnen ist sie viel ausgeglichener und ruhiger geworden. All diese Faktoren zeigen, dass sich Berta in Ihrer Hundeschule rundum wohl gefühlt hat.

Nochmals herzlichen Dank für alles und liebe Grüße auch an Ihre Frau.

Familie Dr. D.

Ostheim, Bayern

Liebe Familie Lütjohann,
liebes Team vom Kiekutsee,

auf diesem Wege möchten wir uns im Namen von unserer **15 Monate alten Schäferhündin** Suse und natürlich auch in unserem Namen nochmals für alles bedanken. Sie haben uns und auch Suse sehr in der vergangenen schweren Zeit geholfen. Um es vorweg zu nehmen - es geht uns allen sehr gut.

Unsere Suse ist inzwischen fast erwachsen geworden und beherrscht Dank Ihrer Hilfe die **Regeln des guten Benehmens**. Heute können wir mit ihr an der Leine bei Fuß laufen. Bevor sie zu Ihnen kam, ist Suse mit uns Gassi gegangen und bestimmte, wann, wie lange, wohin usw. Sie haben ihr mit viel Liebe und Geduld viele Dinge, die das Zusammenleben zwischen Mensch und Tier einfacher machen, beigebracht. Unser kleiner Teufel ist viel, viel ruhiger geworden. Unsere temperamentvolle Suse hat sich "jetzt unter Kontrolle". Sie ist ein super Hund. Anspringen, zwicken und nicht aufs Wort gehorchen - gibt es bei ihr nicht mehr.

Besonders erwähnenswert ist auch, dass Sie für uns nach dem "Ausbildungscamp" auch jederzeit telefonisch zur Verfügung gestanden haben. Es war für uns nicht einfach, sofort alles Gelernte umzusetzen. Aber Sie haben uns auch dabei super geholfen. Für die gute Pflege unserer Suse in Ihrem Hause spricht, dass sie beim Abholen ein weiches und glänzendes Fell hatte! Danke für Alles!!

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin viel Erfolg und werden Ihr Haus jederzeit weiterempfehlen.

Liebe, liebe Grüße aus Ostheim von Familie Dr. D. und natürlich auch von Suse.

Familie Wi.

Algermissen

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

es ist an der Zeit, dass wir einmal zu Papier bringen, wie sich die Ausbildung unserer damals **27 Monate alten Hovawart-Hündin** Conny im Alltag bewährt. Nachdem wir Conny mit ca. 2 Jahren aus dem Tierheim zu uns geholt hatten, konnten meine Frau und ich die Spaziergänge mit Conny nicht so richtig genießen, da Conny mit uns spazieren ging, was sowohl Richtung und auch Tempo betraf. Durch die Zeitung wurden wir auf ihre Hundeschule aufmerksam und gaben Conny in Ihre Ausbildung, wenn auch mit großem Abschiedsschmerz und vielen Telefonaten während dieser Zeit.

Aber in der Nachschau betrachtet, müssen wir sagen, dass diese Zeit sich mehr als gelohnt hat. Conny geht jetzt gescheit an der Leine und auch ohne Leine ist sie gehorsam. **Selbst der Jagdtrieb läßt sich gut kontrollieren.** Wir erinnern uns ständig an Ihren Satz bei der Abholung: **"Der Hund muß lernen Ihr Wort zu akzeptieren."**

Wenn es einmal nicht so klappt, wie wir es uns vorstellen, haben unsere Überlegungen immer dazu geführt, dass **wir nicht konsequent genug waren** und Conny klug genug ist, dieses auszunutzen.

Auch im Haus haben wir die besten Erfahrungen gemacht. Conny ist ruhig, aber nimmt selbstverständlich Ihre Aufgabe als "Melder" war. Selbst Restaurantbesuche sind für uns kein Alptraum mehr. Conny wartet geduldig bis wir fertig sind und freut sich dann auf Ihre Bewegung.

Nach nunmehr fast 4 Jahren - wir hätten uns viel früher melden sollen - können wir sagen, dass es Ihnen und Ihrem Team gelungen ist, aus Conny einen Hund zu machen, der uns mehr als Freude bereitet, ohne dass sie ihr freundliches Wesen verloren hat.

Mittlerweile war Conny bei Ihnen mehrmals in den Ferien und auch damit sind wir sehr zufrieden. **Wir fahren gerne ein paar Kilometer mehr mit dem Wissen, dass unser Hund gut untergebracht ist.**

Ihnen und Ihrem Team, Herr Lütjohann, nochmals vielen Dank und auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihre Familie Wi.

Frau H.

Hildesheim

Lieber Herr Lütjohann und Trainingsteam!

Da wir uns nicht in der Lage sahen, unsere **2 1/2 Jahre alte Pudel-Schnauzer-Hündin** Ive zu erziehen, wir wußten gar nicht, wo wir ansetzen sollten, gab es für uns nur noch zwei Möglichkeiten. Entweder, wir finden einen Fachmann, der das übernehmen kann, oder der Hund kommt zurück in die Tierhilfe. Zu unserem "Privatzoo" gehören nämlich noch ein alter Hund, drei Katzen und zwei Zwergziegen, die allesamt von Ive attackiert wurden.

Im Vorgespräch waren wir über die Höhe des "Schulgeldes" etwas erschrocken, aber nach kurzem Zögern haben wir uns entschieden, Ive gleich bei ihnen zu lassen. Es waren absolut entspannte Wochen ohne den kleinen Quälgeist.

Mit einiger Skepsis haben wir die Rückkehr unseres katzenmordenden, gummiballartigen, nervenzerfetzenden Mischlingshundes Ive erwartet. Bei dem Gespräch mit Ihnen, als wir unseren Hund abholten, wurde uns bewußt, weshalb sich Ive so benommen hatte. Wir waren mit allen Hunden, die wir bis dato hatten, nicht besonders konsequent gewesen, aber scheinbar hatten Ives Vorgänger nicht so starke Ambitionen, Rudelführer zu werden. An der Leine haben sie alle gezerrt. Aber keiner hatte die Fähigkeit, sein "Frauchen" von den Füßen zu bringen, indem er so abrupt lossprang! Kein anderer Hund hatte andere Tiere so vehement angegiftet. Keiner hatte Katzen so gehaßt wie Ive! Wir waren nur noch wütend auf diesen Hund und unser Unvermögen ihn zu händeln.

Wir haben Ive jetzt seit einer Woche wieder bei uns, haben uns strikt an ihre Anweisungen und Ratschläge gehalten und **sind restlos begeistert!** Wir denken immer an ihre Worte, daß Ive am Morgen die Augen aufmacht und sich fragt: "Wie werde ich hier Rudelführer?" Alle Kommandos werden von Ive ausnahmslos befolgt. Was aber das absolut Tollste ist: Vom ersten Augenblick des Wiedersehens mit den so "zum Fressen" geliebten Katzen, war eine vor der Erziehung nie dagewesene Akzeptanz zwischen diesen unterschiedlichen Tieren gegeben. Der kleine Kater, wegen dessen wir Ive vor dem Aufenthalt bei Ihnen sogar einen Maulkorb verpassen mußten, liegt mit ihr zusammen im Körbchen. Spaziergänge, die vorher nur nach genau ausgeklügelter Marschrouten stattfinden konnten, sind nun ohne gezerrte Arme und ohne Muskelkater am nächsten Tag möglich, sogar wenn man andere Lebewesen trifft!

Wir möchten Ihnen, Herrn Lütjohann, und ihrem Team herzlich für die erfolgreiche Arbeit danken und auch für die Möglichkeit jederzeit telefonisch und auch persönlich Rat einzuholen.

Viele Grüße
Familie H.

Friedrich M.

Wilhelmshaven

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

wie wir Ihnen bereits telefonisch zum Ausdruck gebracht haben, sind wir, meine Frau und ich, mit Ihrer Erziehung unseres "Bugzy" (**unser 2. Beagle**) sehr zufrieden. "Bugzy" ist wesentlich ruhiger geworden. Die uns von Ihnen genannten und erklärten "Befehle" werden von ihm befolgt und ausgeführt. Er geht vorschriftsmäßig, ruhig und artig an der Leine. Kein Zerren mehr! - Auch sonstige Unarten wie Auf- und Abspringen vor dem Fressen gehören der Vergangenheit an. Auch wenn Frauchen mittags nach Hause kommt, wird artig ohne Kratzen an der Tür gewartet.

Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals für Ihre und Ihrer Mitarbeiterinnen aufgewandte Mühe bei der Erziehung unseres "Bugzy" und wünschen Ihnen und Ihrer Gattin weiterhin Erfolge und alles Gute für Ihre "Vierbeiner"-Erziehung.

Wir werden Sie wärmstens weiter empfehlen!

Mit freundlichen Grüßen

Frau Käte H.

Bremen

Sehr geehrter Herr Lütjohann,

Ihnen und Ihrem Team ein herzliches "Danke" für das Ergebnis des "Erziehungsurlaubs" meines **7 Monate alten Eurasier Rüden** Carlson. Dank Ihrer guten Erziehung und einer sehr ausführlichen Einweisung am Tage der Abholung gibt es keine Probleme mehr mit ihm!

Er springt Besucher nicht mehr an, befolgt die Befehle Sitz, Platz, Aus, Pfui, bei Fuß, geht auch ohne Leine bei mir und bleibt bei dem Befehl "Bleib" stehen. Er ist bei Ihnen ein gut erzogener Hund geworden!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Käte H.

Birke W.

Wittmund

Sehr geehrter Herr Lütjohann!

Nachdem unsere **Golden Retriever Hündin Jule (6 Monate alt)** nach der Hundeausbildung wieder bei uns zu Hause ist, möchten wir uns noch einmal schriftlich bei Ihnen bedanken.

Dank Ihrer großartigen Ausbildung unserer Jule haben wir nun einen ausgeglichenen, liebevollen und sehr gut erzogenen Hund, der sich in allen Situationen zu benehmen weiß. Klingelt es an der Haustür und ein Besucher steht an der Tür, wird dieser nicht, wie es sonst üblich war, mit Gebell und Anspringen begrüßt, so dass wir immer sehr große Mühe hatten, unsere Jule erst wieder zu beruhigen, bevor wir unseren Gast begrüßen konnten. Jetzt setzt sich Jule mit gutem Benehmen an die Haustür und der Gast wird vom Hund mit Schwanzwedeln und ohne Anspringen begrüßt.

Auch der tägliche Spaziergang mit Jule wird nun zu einer großen Freude für uns beide. Vor ihrer Ausbildung war der Spaziergang mehr Streß als Vergnügen. Jule zog mit der ganzen Kraft eines Hundes an der Leine, dass die Arme des Frauchens sehr strapaziert wurden. Jetzt läuft sie ordentlich bei Fuß und das Zerren und Ziehen gehört der Vergangenheit an. Die alltägliche Spielstunde ist nun auch für das Frauchen ein Vergnügen. Sonst hat Jule so heftig gespielt, dass sie ständig hochgesprungen ist und in die Kleidung gebissen hat, die große Löcher davontrug. Jetzt ist ihr Spielverhalten viel ausgeglichener, die Kleidung ohne Löcher und das Hochspringen bleibt ganz aus.

Auch am Abend, wenn sich alle zur Ruhe begeben und den Tag ausklingen lassen möchten, bricht keine Panik und kein Stress mehr aus, weil der Hund jeden freien Sessel oder das Sofa für sich beansprucht. Es wird nun auch nicht mehr durch alle Gardinen gestreift und daran gerissen und gezogen. Wenn Jule merkt, dass wir uns hinsetzen, legt sie sich vor den Sessel, begnügt sich mit ihrem Knochen und ist zufrieden. Sie befolgt auch alle, von uns gegebenen Befehle ohne mehrmaliges Ermahnen.

Wir freuen uns jeden Tag über das gute Benehmen unserer Jule und sind Ihnen, sehr geehrter Herr Lütjohann, und Ihren Mitarbeitern für Ihre fabelhafte Hilfe und Erziehung sehr dankbar. Immer wieder werden wir auf das gute Benehmen unserer Jule angesprochen. Von daher haben wir Sie schon wärmstens weiter empfohlen und werden dies auch in Zukunft tun. Unsere Jule würde jederzeit gerne wieder bei Ihnen einige erlebnisreiche Tage verbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Birke W.